

Kinderbetreuung | 12.01.2022 | Lesezeit 1 Min.

Mütter, die größeren Kümmerer

Weil aufgrund der Corona-Pandemie Schulen und Kitas monatelang geschlossen waren, mussten auf der ganzen Welt Kinder und Jugendliche verstärkt zu Hause betreut und versorgt werden. Überall haben diese zusätzliche Last zu einem Großteil die Mütter gestemmt.

Einkaufen, Essen kochen, Wäsche waschen, aufräumen, mit den Kindern spielen und sich um die Hausaufgaben respektive die Schulangelegenheiten des Nachwuchses kümmern. All das ist während der Corona-Pandemie nicht weniger geworden, sondern mehr, schließlich sind durch verstärktes Homeoffice sowie geschlossene Kitas und Schulen alle mehr daheim geblieben als sonst.

Selbst in den Niederlanden, wo Väter das größte Engagement in puncto Kinderbetreuung zeigten, lebt das traditionelle Rollenklischee fort.

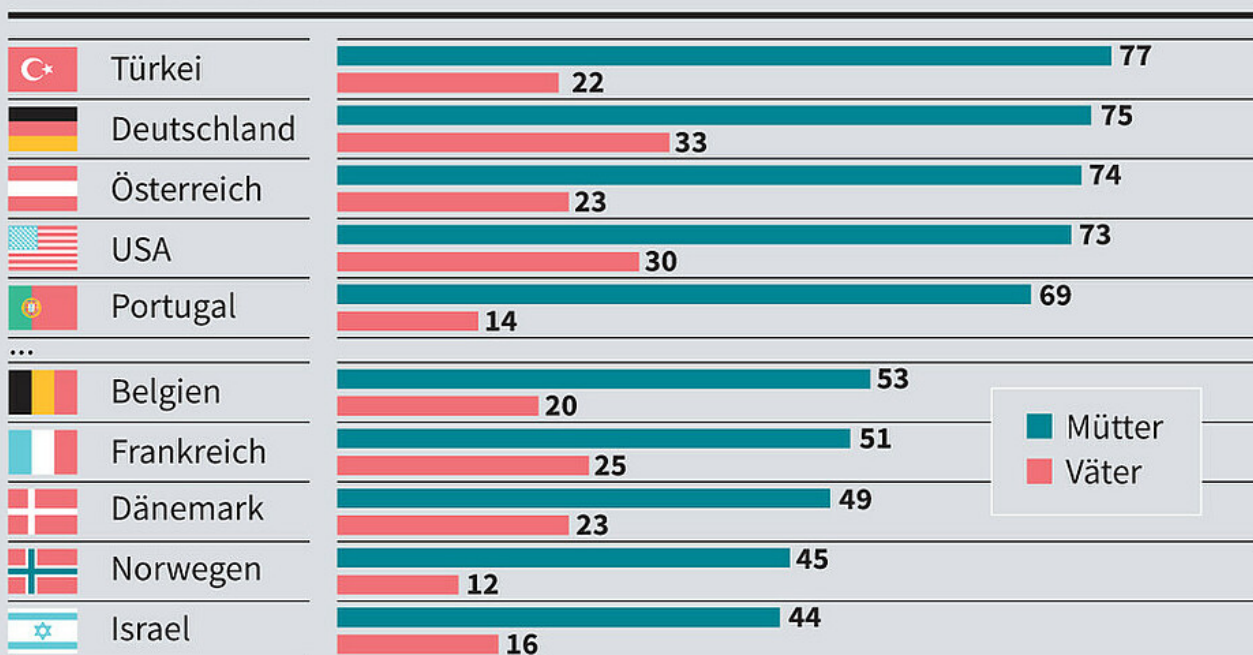
Und wer hat diese Pflichten übernommen? In erster Linie haben Frauen und insbesondere Mütter die zusätzlichen Alltagslasten während der Corona-Pandemie geschultert – das bestätigt nun auch eine Umfrage der OECD (Grafik):

In allen Ländern der Welt sind es vor allem die Mütter gewesen, die nach

eigener Aussage die überwiegende oder komplette Kinderbetreuung während der Schul- und Kitaschließungen im Jahr 2020 gewuppt haben - die höchsten Zustimmungsraten zu dieser Aussage tätigten türkische Mütter, dicht gefolgt von den deutschen und österreichischen.

Fürsorgearbeit: Die Corona-Last der Mütter

So viel Prozent der Elternteile sagen, dass sie die komplette oder überwiegende zusätzliche Kinderbetreuung während der Schul- und Kitaschließungen im Jahr 2020 übernommen haben



Eltern: mit mindestens einem Kind unter zwölf Jahren

Quelle: OECD

© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Zwar gibt es auch Väter, die für sich reklamieren, sich in der Pandemie stärker als ihre Partnerin um den Nachwuchs gekümmert zu haben. Doch in jedem Land liegt ihr Anteil deutlich unter jenem der Mütter. In Deutschland sagen 75 Prozent der Mütter,

sie hätten die zusätzliche Fürsorgearbeit für den Nachwuchs übernommen – bei den Vätern sind es 33 Prozent.

Das größte Väterengagement gibt es übrigens in den Niederlanden: Bei unseren Nachbarn geben 42 Prozent der männlichen Elternteile an, dass sie die zusätzlichen Betreuungsaufgaben übernommen haben. Doch auch dort sind die althergebrachten Geschlechterrollen noch nicht überwunden – denn dasselbe sagen 57 Prozent der niederländischen Mütter von sich.

Kernaussagen in Kürze:

- Eine Umfrage der OECD zeigt, dass in erster Linie Mütter die zusätzlichen Alltagslasten während der Corona-Pandemie geschultert haben.
- Überall auf der Welt sind es die Mütter gewesen, die nach eigener Aussage die überwiegende oder komplette Kinderbetreuung während der Schul- und Kitaschließungen im Jahr 2020 übernommen haben.
- In Deutschland sagen 75 Prozent der Mütter, sie hätten die zusätzliche Fürsorgearbeit für den Nachwuchs geleistet – von den Vätern geben dies 33 Prozent an.